

# RS Vwgh 1991/9/18 91/03/0252

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.09.1991

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

90/01 Straßenverkehrsordnung

## Norm

B-VG Art118 Abs3 Z4;

B-VG Art132;

StVO 1960 §45;

StVO 1960 §94d Z4;

StVO 1960 §94d Z6;

VwGG §27;

## Rechtssatz

Gemäß § 94d Z 6 StVO fällt die Bewilligung von Ausnahmen im Sinne des§ 45 StVO von den nach§ 94d Z 4 StVO erlassenen Beschränkungen und Verboten (für das Halten und Parken bzw ein Hupverbot) in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde. Nach § 45 Abs 1 lit b Stmk GdO obliegt dem Bürgermeister die Entscheidung in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches. Gem § 93 Abs 1 Stmk GdO geht der Instanzenzug an den Gemeinderat. Da der Antragsteller im konkreten Fall die oberste Beh noch nicht angerufen hat, ist die Zuständigkeit des VwGH noch nicht gegeben.

## Schlagworte

Anrufung der obersten Behörde Verletzung der Entscheidungspflicht Diverses Zurückweisung - Einstellung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1991:1991030252.X01

## Im RIS seit

12.06.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>